Kinder-Gottesdienst
von 11 bis 12 Uhr.

1) Vereinshaus (Roßstraße 14): Herr Pastor Rüßer[?].
2) Marthastift (Kradtstraße 5): Herr Cand. Michael.
3) Kinderbewahranstalt (Thalstraße): Herr Cand. Siegert.
4) " (Georgenstraße): Herr Cand. Kühne.
5) " (Emilienstraße): Herr Cand. Flor.
6) " (Neustadt): Herr Dr. König.
7) " (Volkmarsdorf): Herr Stud. Bock.
8) Anger (Schulsaal): Herr Hilfsgeistlicher Schmidt.
9) Stötteritz (im Gasthof zur Weintraube): Herr Cand. Köhler.

Mittwoch: Nicolaikirche früh 8 Uhr Beichte und Communion bei den Herren Pastor D. Hölscher u. Diak. Schuch; **Nachmittags 3 Uhr öffentliche Prüfung der Confirmanden des Herrn Diakonus Schuch.**

Mittwoch: Matthäikirche früh 8 Uhr Beichte und Communion bei Herrn Dr. Kühn.

Donnerstag: in der neuen Beichtkapelle der Thomaskirche (Eingang von der Burgstraße her) früh 8 Uhr Beichte und Communion bei Herrn Dr. Krömer.

Donnerstag: Lutherkirche Nachm. 3 Uhr Kirchenexamen mit den Mädchen: Herr Dr. Krömer; desgl. Nachm. 4 Uhr mit den Knaben: Herr Dr. Krömer.

Freitag: Lutherkirche Nachm. 3 Uhr Kirchenexamen mit den Knaben: Herr Lic. Dr. von Criegern.

Freitag: **Nicolaikirche Nachmittags 4 Uhr öffentliche Prüfung der Confirmanden des Herrn Pastor D. Hölscher; Abends 6 Uhr Passionsandacht bei Herrn Pastor D. Hölscher.**

Freitag: **Matthäikirche Abends 7 Uhr Passionsgottesdienst, Predigt: Herr Lic. Werbach über Matth. 27, 11—26; nach der Predigt Beichte und Communion bei demselben.**

Freitag: Peterskirche früh 8 Uhr Beichte und Communion, Herr Diakonus Sell.

Freitag: **Peterskirche Abends 7 Uhr Passionsgottesdienst: Herr Diakonus Dr. Schumann (Das fünfte Wort Jesu am Kreuz, Joh. 19, 28—29), nach der Predigt Beichte bei demselben und heil. Abendmahl.**

Freitag Abend ½8 Uhr in St. Pauli Bibelstunde (Joh. 13, 1—17), Herr Cand. Mühlmann vom Pred.-Coll.

Sonnabend: Lutherkirche Vorm. 11 Uhr Kirchenexamen mit den Mädchen: Herr Lic. Dr. von Criegern.

Wochenamt für Trauungen und Taufen:
Thomaskirche: Herr Dr. Krömer.
Nicolaikirche: Herr Diakonus Schuch.
Matthäikirche: Herr Dr. Kühn.
Peterskirche: Herr Archidiakonus Lic. Dr. Hartung.

Wochenamt für Beerdigungen.
Wochentags früh 8—10 Uhr, Sonn- und Festtags 2—4 Uhr.
Johannisfriedhof: Herr Lic. Werbach.
Südfriedhof: Herr Diakonus Sell.
Nordfriedhof: Herr Hilfsgeistlicher Helmig.

Heute Nachm. 2 Uhr Betstunde in der Nicolaikirche nach der Motette.

Motette.
Heute Nachmittag ½2 Uhr in der Nicolaikirche:
J. S. Bach: „Singet dem Herrn ein neues Lied", achtstimmige doppelchörige Motette in zwei Theilen für Solo und Chor.
(Der Text zu dieser Motette ist an den Eingängen der Kirche für 10 Pf. zu haben.)

Liste der Getrauten. Vom 11. bis mit 17. März.
Thomaskirche.
G. R. Reichelt, Weinküfer hier, mit P. M. geb. Schlabitz von hier. — G. A. Schlabitz, Markthelfer hier, mit E. F. C. geb. Reinhard aus Gotha. — M. R. Kaiser, Kürschner hier, mit A. M. geb. Kailer aus Kreischberbach[?]. — G. A. Bichl, Friseur hier, mit M. A. geb. Marx von hier. — A. W. Mittbach[?], Fleischer in Zeleny[?], mit B. M. geb. Peterson aus Wahlen[?]. — J. H. Fleischer, Schneidermeister in Grimma, mit A. M. geb. Schiele von hier. — J. L. Neumann, Schlossmacher[?] in Plagwitz, mit J. C. geb. Tanbert von hier.
Nicolaikirche.
C. A. H. Paulow, Tischler in Neustadt, mit C. Th. geb. Krautbahn. — J. W. M. Kraatsch, Buchbinder hier, mit J. H. geb. Flämig. — C. J. W. B. Petersen, Gärtner in Neuschönefeld, mit A. A. geb. Jockisch. — C. P. Mehlhorn, Tischler hier, mit H. L. verw. gew. Wilsroth geb. Sommer.
Matthäikirche.
M. C. Fichon[?], Tapezierer hier, mit M. L. geb. Müller hier. — G. A. Schleif, Fabrikarbeiter hier, mit M. A. S. geb. Kuhrig hier. — J. J. F. Beutler, Papier- und Schreibmaterialienhändler hier, mit J. A. geb. Heorich[?] hier. — L. Simon, Klempner hier, mit A. M. geschied. Rudolph, geb. Wiegner[?] hier. — E. W. A. Halber, Schmied hier, mit J. S. geb. Huth hier. — F. W. Willert, Klempner zu Neudnitz, mit J. S. geb. Berthel zu Plagwitz. — C. F. Hennig, Möbelhändler hier, mit A. L. verw. Schubert, geb. Ochler[?] hier. — M. O. Sattler, Handlungscommis zu Apolda, mit C. M. L. geb. Beyer hier.
Peterskirche.
B. G. Mende, Buchhalter hier, mit S. F. Ehrenberg von hier. — R. E. Thierbach, Barbier und Friseur hier, mit M. H. B. Kunze von hier. — E. O. Müller, Handarbeiter hier, mit A. A. verw. Linke, geb. Gebhardt hier. — A. R. Hoffmann, Kaufmann hier, mit M. Larcher aus Wilten bei Innsbruck. — C. H. A. Oebmichen, Bahnarbeiter hier, mit E. A. C. Schott aus Gohlis bei Leipzig.
Reformirte Kirche.
W. Schumann, Gärtner in Neudnitz, mit J. M. P. Höhne hier.

Liste der Getauften. Vom 11. bis mit 17. März.
Thomaskirche.
C. F. G. E. Trillhaase's, Schuhmachers S. — J. L. Schöpfners, Steinsetzers T. — A. H. W. P. Trillers, Handlungscommis S. — C. J. Bernhardi's, geprüften Baumeisters u. Kgl. Landbau-Assistenten T. — A. H. F. Höhne's, Maurers T. — C. A. Heils, Kutschers T. — F. W. Köhlers, Handarbeiters S. — C. G. Schulz', Buchhändlers S. — C. F. B. Walthers, Werkführers S. — F. A. Helle's, Sattlers T. — J. W. Pickerers[?], Schreibers S. — C. L. Hermus', Böttchers[?] S. — G. E. Th. Kriegers, Kaufmanns T. — O. C. W. Lieberoth-Lebens, Kaufmanns T. — H. A. Jonas', Zimmerers S. — J. A. Kuchlers, Bürstenbinders S. — A. A. Schneiders, Sergeanten T. — L. F. C. H. Berns, Handarbeiters S. — G. A. Kittlers, Glasers Zwillings-Söhne. — F. E. Grabners, Kaufmanns S. — C. B. O. Schuberts, Schneidermüllers[?] T. — C. E. Waldmanns, Schlossers T. — J. C. Webers, Hefenhändlers T. — C. W. Wöckels, Bahnmeisters T. — F. A. Behrendorfs, Comptoiristen S. — C. A. Beyers, Schreibers S. — F. Trillich', Schneidermeisters S. — A. Th. Thimms, Tischlers S. — J. P. Freieslebens, Kaufmanns T.
Nicolaikirche.
C. R. Nitzsche's, Kaufmanns S. — C. H. Augustins, Kaufmanns Zwillings-Sohn und Tochter. — F. G. Schlabe's, Klempnermeisters S. — F. H. Seifferts, Markthelfers T. — A. H. Pöhlich', Büttners T. — H. R. Dierichs, Handlungscommis T. — J. H. Tauscherts, Kaufmanns T. — G. H. Dietrichs, Restaurateurs T. — F. O. Kretzschmars, Buchbinders T. — C. W. Th. Brinkmanns, Steindruckers S. — C. G. Frömmigs, Markthelfers S. — A. H. P. Wenzels, Instrumentenmachers T. — Außerdem 9 Kinder im Hebammen-Institut.
Matthäikirche.
A. L. Wenzel, Directors der Baumwollspinnerei S. — F. W. Janke, Kaufmanns S. — H. A. Fritzsche, Dienstmanns S. — K. R. Grabe, Schuhmachers S. — J. A. C. König, Hoffleischers[?] T. — W. A. C. Naumann, Kaufmanns T. — W. R. Schaaf, Kaufmanns S. — O. W. Scholze, Handarbeiters S. — C. M. S. Schönau, Handarbeiters T. — A. G. Schütze, Hilfsbremsers an der preußischen Staatsbahn T. — A. W. Triale, Lehrers an der 4. Bezirksschule T. — F. C. Jähnichen, Dienstmanns S. — P. Täschner, Tischlers S.
Peterskirche.
L. Stöckers, Uhrmachers T. — F. C. Blöhners, Fabrikwerkführers S. — C. A. Naue's, Conditors S. — J. Erhardt's, Klempners S. — C. O. Pauli's, Schriftsetzers S. — O. W. Fischers, Kaufmanns S. — C. A. Wagners, Zimmerers T. — H. C. A. Schurichts, Handelsmanns S. — J. O. Gablers, Schriftsetzers S. — C. A. Sacks, Kaufmanns T. — A. Lindners, Markthelfers T. — F. A. Thiels, Markthelfers S. — C. A. Baligs, Markthelfers T. — F. W. A. Lohmanns, Schneiders T. — A. P. Weinerts, Bahnarbeiters S. — Ch. C. Langmanns, Tischlers S. — F. C. Berzich', Schankwirths T. — C. A. Stiers, Goldmachers[?] T. — F. W. Lantz', Lohnkutschers T. — F. H. Busch', Dienstmanns T. — L. C. Huberts, Kaufmanns S. — J. G. Enge's, Bahnarbeiters T. — F. H. Christels, Lohnkutschers S.
Reformirte Kirche.
H. C. Göffel's, Kaufmanns S. — J. H. Ritters, Buchhändlers S.

Tageskalender.

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

1. Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.
2. Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.
3. Postamt 2 am Leipzig-Dresdner Bahnhofe.
4. Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.
5. Postamt 4 (Mühlgasse).
6. Postamt 5 (Neumarkt 16).
7. Postamt 6 (Wiesenstraße 10).
8. Postamt 7 (Anstalt: Steiner[?]).
9. Postamt 8 (Eilenb. Bahnhof).
10. Postamt 9 (Neue Börse).
11. Postamt 10 (Hospitalstraße).
12. Postamt 11 (Körnerstraße).

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9 und 11 sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamte 5 werden Telegramme zur Beförderung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.
2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Packereien sowie größerer Geld- und Werthsendungen nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.
3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme u. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet.

Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatze findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vorm. eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung (Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und
der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung (Brühl 75 u. 77 (Creditanstalt) parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft
a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zuganschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen u.;
b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Tarifirungen u.

Landwehr-Bureau im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage links (über der Wache befindlich). Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 3—5 Uhr.
Volksbibliothek IV. (VI. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abends.
Volksbibliothek V. (Poststr. 17, i. Hofe) 7½—9½ U. Ab.

Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung), Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 8/10; Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 37; Heinrich Barth, Weststraße 38; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; Julius Fink, Querstraße 1, Eingang Grimm. Steinweg.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Werkentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom neuen Börsengebäude, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.
In dieser Woche verfallen an den entsprechenden Tagen die vom **13. Juni** bis **19. Juni 1886** versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Stadt-Steuer-Einnahme. Expeditionszeit: Vormittags 8—12, Nachmittags 2—4 Uhr.

Kgl. Sächs. Standes-Amt, Schloßgasse Nr. 22. Wochentags geöffnet 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Feiertags 11 bis 12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und solcher Sterbefälle, deren Anmeldung keinen Aufschub gestattet. Eheschließungen erfolgen nur an Wochentagen Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Standes-Amtes. Daselbst erfolgt während der beim Standesamt üblichen Geschäftszeit die Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, sowie die Ausfertigung der Concessionsscheine, Vereinnahmung der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten.

Handelskammer Neue Börse 1. (Eing. Blücherplatz). Ausgabe von Büchern 10—12 Uhr: Vorlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506.

Herberge zur Heimath, Ulrichsgasse Nr. 75, Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰, Mittagstisch 30 ₰.

Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße Nr. 19, 30 ₰ für Kost und Nachtquartier.

Daheim für Arbeiterinnen, Braustraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

I. Sanitätswache des Samariter-Vereins, Hainstraße 14. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

II. Sanitätswache des Samariter-Vereins, Kurprinzstraße 9, Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

Während der Osterferien (vom 12. März bis mit 16. April d. J.) ist die **Universitäts-Poliklinik** nur an den hiesigen Markttagen (Dienstags, Donnerstags und Sonnabends) geöffnet, und zwar:
1) die **Poliklinik für chirurgische Kranke** von ½11—12 Uhr;
2) die **medicinische Poliklinik** von ½2 bis 3 Uhr (Aufnahme neuer Kranke nur bis ½3 Uhr — Ferienbeginn bereits vom 8. März ab) —;
3) die **Poliklinik für unbemittelte Ohrenkranke** von 12 bis 1 Uhr, und
4) die **Poliklinik für unbemittelte Nasen-, Rachen- und Kehlkopfkranke** nur Donnerstags von 12 bis 1 Uhr.

Polikliniken des Albert-Zweig-Vereins Möckern, Lange Str. 25. Markttags 9—10 Uhr Vormittags für Augen- und Ohrenkranke, 11—12 Uhr Vormittags für unbemittelte Kranke und von 9—10 Uhr Vormittags für Nervenkranke.

Poliklinik für Haut- u. Harnkranke. Kramerstr. 7, I. Unbemittelte früh 8—10 Uhr.

Städtische Anstalt für Arbeits-Nachweisung (Stadthaus, Obstmarkt 3, I. Etage, Zimmer 95), werktäglich geöffnet Vormittags von 8—12 Uhr, Nachmittags von ½3—½7 Uhr.

Städtischer Lagerhof. Expedition Bahnhofstraße 17. Lagerung sowohl unverzollter als im freien Verkehre befindlicher Güter.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum. Geöffnet von 10—3 Uhr. Eintrittsgeld 50 ₰.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und anständige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) beim Hausverwalter im N. Gewandhaus selbst zu lösen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 10 bis 4 Uhr Wochentags und „ „ 10 „ 3 „ Sonn- und Feiertags.

Neue Börse. Besichtigung des großen Saales gestattet: Wochentags von 9—4 Uhr (während der Börsenzeit von ½12—1 Uhr nur von der Galerie, Treppe B, aus), Sonntags von ½11—1 Uhr. Karten zu 30 ₰ pro Person sind zu lösen im Vestibül (Pressenabwesenheit[?]), event. in der Wohnung des Hausmeisters (Nachbarstraße[?], Tr. D, 3. Obergeschoß; Klingel dahin an der Hausthür).

Kunstgewerbe-Museum, Thomaskirchhof Nr. 20, I. Die Sammlungen sind Sonntags ½11 bis 1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags 11 bis 1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Darleihen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12 bis 1 Uhr.

Die Vorbildersammlung für Kunst-Gewerbe, Johannesplatz 7, ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags je von 11 bis 1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unterricht im kunstgewerblichen Zeichnen für Erwachsene weiblichen Geschlechts am Dienstag und Donnerstag 12—2 Uhr seitens des Inspectors, Professor A. Scheffers, für 10 ℳ aufs Halbjahr. Unentgeltlicher Unterricht im Freihand- und Ornamentzeichnen unter Leitung des Obengenannten für Erwachsene männlichen Geschlechts Montag, Mittwoch und Freitag Abends 7 bis 9 Uhr im Wintersemester.

Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung" ganzer Wohnungs- und Ausstattungs[?]-einrichtungen Weststraße Nr. 49 und 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.

Das Buchgewerbe-Museum und die kgl. sächs. Bibliographische Sammlung in der Buchhändlerbörse. Geöffnet Sonntag, Dienstag und Freitag von 10½ bis 2 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Ausstellung von Schulwerkstattsarbeiten, alte Thomasschule, 1. Etage, Mittwochs und Sonnabends von 3—4 Uhr. Unentgeltlicher Eintritt nach Meldung beim Castellan des Kunstgewerbemuseums, Thomaskirchhof Nr. 20, 1. Etage.

Kaiser-Panorama Grimmaische Str. 24, I. Et. Täglich geöffnet.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Krystall-Palast. Täglich geöffnet gegen Eintrittsgeld von 25 ₰.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Feuermeldestellen:

Haupt-Feuerwehr-Depot: Fleischerplatz Nr. 7.
1. Bez.-Feuerwache Rathh. (vis-à-vis Börse).
2. " " Hospitalstr. 2.
3. " " Zeitzer Thorh.
Haupt-Telegraphen-Station (Rathhaus-Durchgang).
Polizei-Hauptwache (Naschmarkt).
Magazingasse Nr. 1.
Schletterstraße 15 (5. Bürgerschule).
Leihhaus.
Neues Theater.
1. Polizei-Wache Naschmarkt Nr. 1.
2. " " Gartenstraße Nr. 4.
3. " " Johannesplatz 11.
4. " " Nürnberger Str. 42.
5. " " Hainstraße Nr. 4.
6. " " Alexanderstr. 28.
7. Polizei-Wache Lessingstraße 29.
8. " " Eutritzscher Str. 2.
9. " " Zeitzer Str. 28.
10. " " Plagwitzer Str. 38.
In dem Krankenhause (Liebigstraße).
" der Gasanstalt I (Eutr. Str.).
" " Gasanstalt II (Südvorst.).
" dem Neuen Johannishospital.
" d. Weststr. 29 (Güntherer's Fabr.).
" der Frégestraße[?] Nr. 6a.
" der Thomasmühle.
" dem Taucher Thorhause.
" dem Dresdner Thorhause.
" " Maschinenh. des Wasserw.
" " Wächterhause des Hochreservoirs, Probstheida.
Auf dem Nicolaithurm.
" " Thomasthurm.
In den neuen Militairbaracken.

Ein- und Verkauf von Alterthümern, Münzen, Nippsachen, Perlen, Edelsteinen, Kunstsachen, Gold und Silber, grosse Auswahl Rococo-Möbel.
Jost's Alterthumsgeschäft, Grimmaischer Steinweg 5, I.

Robert Kiehle.
Nähmaschinen aller Systeme für Handwerker und Familiengebrauch. Reparaturen billigst.
Fabrik Turner- u. Bosestrassen-Ecke.

Emil Geissler, Plagwitz, Albertstrasse 39.
Lederschaaren- u. Treibriem-Fabrik. Teleph.-Verb. 448.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager.
Ledertreibriemen. Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb.
2 Bahnhofstrasse 2. **Gustav Krieg.** Am Neuen Theater.

Oscar Schöppe, Leipzig,
Bayerische Str. 3. Elektrotechnisches Geschäft. Bayerische Str. 3.
Vertreter für
Siemens & Halske in Berlin
und der
Dresdner Gasmotoren-Fabrik Moritz Hille.
Hält sich empfohlen für
elektrische Beleuchtungs-Anlagen,
sowie zur Aufstellung von
Hille's Patent-Gasmotoren,
ein- und zweicylindrig, in liegender oder stehender Anordnung zu jeder Pferdestärke.
Blitzableiter-Anlagen
— wohlbegründeter Theorie — praktischer Ausführung —
Telephon-, Telegraphen- u. Feuermelde-Anlagen
bewährtester u. zuverlässigster Construction.
Kostenanschläge und Auskünfte bereitwilligst und frei.
Ein 6pferd. Hille'scher Zwillingsmotor, welcher die elektrische Beleuchtungs-Anlage meiner Geschäftsräume betreibt, kann jederzeit in Thätigkeit gesehen werden.

Vertreter von Sombart's
neuem geräuschlosen Patent-Gasmotor.
Hecht & Koeppe, An der neuen Börse.

Goethestrasse 1. **Wilhelm Röper,** Goethestrasse 1.
Specialität für
Tapeten, Teppiche, Möbelstoffe und Gardinen.
Allein-Verkauf der Möbel-Fabrikate der Mainzer Industrie-Halle Mainz.

Dannemora Werkzeugstahl, Magnetstahl etc.,
sowie alle Sorten
Deutsche Stahle, Stahlbleche, Draht etc.
bei **Eduard Dünkelberg, Leipzig,** Bahnhofstr. 19.
Permanente Lagerbestände ca. 300.000 Kilogr. Prima-Referenzen.

Armaturen für Maschinen, Dampf- und Heizungsanlagen, Specialitäten: Rothguss- u. Eisen-Ventile, Haydenville-Pat. Schieber, Schmierbüchsen. W. & R. Goebel, Jacobstr. 1.

Hermann Scheibe, Kurprinzstrasse 1.
Brief-Couvert-Fabrik,
Papier-Handlung en gros & en détail.

Dampfmaschinen, Gasmotoren, Werkzeugmaschinen und Werkzeuge
bei **Gustav Jacoby & Co., Bahnhofstrasse No. 19.**

Gummi-Regenröcke u. Gummi-Schuhe aller Art.
Gummi-Waaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.

Elektrische Beleuchtungsanlagen vermittelst neuester Original Compound Dynamomaschinen „Gramme" mit Bogen- und Glühlicht (Referenz Central-Halle) führen aus
Schumann & Koeppe, Reudnitzer Strasse.

Versand-Geschäft Hey & Edlich,
18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz.

Neues Theater.

Sonnabend, den 19. März 1887.
(70. Abonnements-Vorst. Rang, 2. Serie roth.)
Anfang ½7 Uhr.
Zum ersten Male:
Galeotto.
Drama in 3 Acten und 1 Vorspiel. Nach dem Spanischen des José Echegaray für die deutsche Bühne bearbeitet von Paul Lindau.
Regie: Oberregisseur Gettke.

Personen:
Andreas Hennersdorf . . . . . Herr Borcherdt.
Julie, dessen Frau . . . . . Frl. Salbach.
Albert Hennersdorf, Andreas Bruder . . . . . Herr Door.
Therese, dessen Frau . . . . . Fr. Baumeister.
Walter, deren Sohn . . . . . Herr Häusler.
Ernst Ahrens, Schriftsteller . . . . . Herr Straßmann.
Die Wirthin . . . . . Frl. Pole.
Ein Arzt . . . . . Herr Rückert.
Zwei Herren . . . . . Herr Langenhan., Herr Berthold.
Diener . . . . . Herr Ott.
Ort der Handlung: Die Hauptstadt. — Zeit: Die Gegenwart.
Nach dem 1. Act findet eine längere Pause statt.

Contractlich beurlaubt: Herr Capellmeister Nikisch.
Krank: Frl. Beiel[?].

Preise der Plätze.
Parterre 1 ℳ 50 ₰. Gesperrtes Parterre 2 ℳ. Parquet 3 ℳ. Parterre-Logen ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰. Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 5 ℳ. Mittelbalcon: Vorderreihen 5 ℳ. Mittelbalcon: Mittelreihen 4 ℳ. Hinterreihen 3 ℳ. Seiten-Balcon 4 ℳ. Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Proscenium-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Amphi-Theater: Sperrsitz 3 ℳ, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰. Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰. Zweiter Rang: Mittelplatz, Sperrsitz 1 ℳ 75 ₰. Seitenplatz, Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰. Stehplatz 1 ℳ. Dritter Rang: Mittelplatz 75 ₰. Seiten- und Stehplatz 50 ₰. Proscenium-Logen im dritten Rang 1 ℳ.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Der Billet-Verkauf für den laufenden Tag findet an der Tages-Casse von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags, der Vorverkauf für den nächstfolgenden Tag (mit Aufgeld von 30 Pfennig) von 1 bis 3 Uhr Nachmittags statt. — Sonn- und Festtags wird die Tagescasse erst um 10½ Uhr geöffnet.
Garderobe-Abonnementsbücher, 25 Billets enthaltend, werden an der Tages-Casse à 4 Mark verkauft.

Repertoire. Sonntag, den 20. März 1887. (71. Abonnements-Vorstellung, 3. Serie weiß.) Gastspiel des Fräulein Maria Beibl[?] aus Paris. Die Zauberflöte. Pamina — Fräulein M. Beibl.

Altes Theater.

Sonnabend, den 19. März 1887.
Anfang 7 Uhr.
Das Nachtlager in Granada.
Romantische Oper in 2 Acten, nach Kind's Drama vom Freiherrn von Braun. Musik von Conradin Kreutzer.
Regie: Oberregisseur Goldberg. — Direction: Musikdirector Porst.

Personen:
Gabriele, eine Waarin[?] . . . . . Frl. Artner.
Gomez, ein Hirt . . . . . Herr Marion.
Ein Jäger . . . . . Herr Perron.
Ambrosio, ein Hirt, Gabrielens Oheim . . . . . Herr Gerngroß[?].
Basko, Pedro, Hirten . . . . . Herr Goldberg., Herr Proft.
Graf Otto, ein deutscher Ritter . . . . . Herr Degen.
Ein Alcade. Jäger. Pagen. Hirtinnen.
Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts.
Nach dem 1. Act findet eine längere Pause statt.
Der Text ist an der Casse und bei den Logenschließern für 30 Pfennige zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ¼10 Uhr.

Der Billet-Verkauf für den laufenden Tag findet an der Tages-Casse von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags, der Vorverkauf für den nächstfolgenden Tag (mit Aufgeld von 30 ₰) von 1 bis 3 Uhr Nachmittags statt.

Repertoire. Sonntag, den 20. März. Nachmittags 3 Uhr: (Ermäß. Preise): Die Waise aus Lowood. Abends 7 Uhr: Gewöhnliche Preise: Leipziger Allerlei.
Die Direction des Stadttheaters.

Carola-Theater.

Direction: Emil Schönerstädt.
Sonnabend, den 19. März 1887:
Zum 4. Male
mit vollständig neuer, großartiger Ausstattung an Decorationen, Maschinerien, Costumen und Requisiten
Im XX. Jahrhundert.
Großes Ausstattungsstück in 5 Acten und 12 Bildern von Emmerich von Bucovics. Musik von C. A. Raida.
Cassenöffnung 7 Uhr. Anfang ½8 Uhr. Ende ½11 Uhr.
Sonntag: Dasselbe.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.
1) Bayerischer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Hof: 4. 48 fr. — *6. 35 fr. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — 4. 35 N. (nur bis Gößnitz). — *6. 15 N. — 6. 40 N. — 11 N. (bis Zwickau). — *11. 54 Nachts.
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45 fr. — 8. 45 V. — 11. 30 V. — 2. 58 N. — 8. 50 N.
C. Linie Leipzig-Geithain-Rochlitz[?]: 5. 45 fr. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 2. 58 N. — 4. 35 N. — 6. 40 N.
D. Linie Leipzig-Gößnitz-Glauchau-Chemnitz: 4. 48 fr. — *6. 35 fr. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — 6. 40 N.
E. Linie Leipzig-Gößnitz-Ronneburg-Gera: 4. 48 fr. — *6. 35 fr. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — 6. 40 N.
F. Nach dem Berliner Bahnhof: 3. 58 fr. — 8. 29 V. — 10. 29 V. — 12. 47 N. — 4. 28 N. — 8. 8 N.
2) Dresdner Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5. 5 fr. — 7. 50 V. — *9. 30 V. — 11. 25 V. — 3. 5 N. — *6. 15 N. — 7. 10 N. — *10. 11 N.
B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7. 20 V. — 9. 31 V. — 11. 45 V. — 2. 15 N. — 4. 50 N. — 8. 30 N. (bis Nossen).
II. Preussische Staatsbahnen.
1) Berliner Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *4. 22 fr. — 7. 15 V. — *9. 10 V. — 11. 5 V. — 2. N. — *5. 32 N. — 6. N. — *9.5 N. — 10. 45 N. (bis Bitterfeld).
B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4. 22 fr. — 7. 15 V. — *9. 10 V. — 2. N. — 6. N. — *9.5 N.
C. Nach dem Bayerischen Bahnhofe: 4. 22 fr. — 12. N. — 5. 45 N. — *11. 28 Nachts.
2) Magdeburger Bahnhof.
5. 45 fr. (bis Halle). — 6. 35 fr. — 7. 35 V. (bis Halle). — 9 V. — 10 V. (bis Halle). — *11 V. — 12. 30 N. — 2. N. — 3. 20 N. (bis Halle). — 4. 45 N. — 6. 30 N. (bis Halle). — 7. 40 N. — 7. 50 N. (bis Halle). — *9. 56 N. — 10. 45 (bis Cöthen).
3) Thüringer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5. 25 fr. — *7. 35 V. — 9. 55 V. — 1. 40 N. — *5. 5 N. — 5. 45 N. — 9. 22 N. (bis Erfurt). — *10. 50 N. — 11. N. (bis Corbetha).
B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6. 45 V. — 12. 7 N. — 4. 20 N. — *6 5 N. — 10. 15 N. (bis Gera).
4) Eilenburger Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Ruhland-Kohlfurt-Breslau: 8. 30 V. — *1. 50 N. — 7. 35 N. (bis Finsterwalde).
B. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau: 8. 30 V. — *1. 50 N. — 7. 35 N. (bis Finsterwalde).
III. Plagwitzer Bahnhof.
A. Nach Gaschwitz: 6. 25 V. — 10. 40 V. — 4 N.
B. Linie Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 7. 8 V. — 12. 28 N. — 4. 41 N. — *6. 22 N. — 10. 38 N. (bis Gera).

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.
1) Bayerischer Bahnhof.
A. Linie Hof-Leipzig: *3. 51 fr. — 6. 50 fr. (von Altenburg). — 7. 52 V. — *8. 10 V. — 10. 35 V. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 49 N. — *8. N. — 8. 45 N. (von Gößnitz). — 9. 57 N.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 28 V. — 11. 38 V. — 2. 35 N. — 5. 45 N. — 11. 37 N.
C. Linie Rochlitz[?]-Geithain-Leipzig: 7. 52 V. — 11. 38 V. — 2. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 49 N. — 8. 45 N.
D. Linie Chemnitz-Glauchau-Gößnitz-Leipzig: 7. 52 V. — 10. 32 V. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 49 N. — 9. 57 N.
E. Linie Gera-Ronneburg-Gößnitz-Leipzig: 7. 52 V. — 10. 33 V. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 49 N. — 9. 57 N.
F. Vom Berliner Bahnhof: 4. 38 fr. — 12. 17 N. — 6. 2 N. — 11. 45 N.
2) Dresdner Bahnhof.
A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2. 14 Nachts. — *6. 20 fr. — 9. 34 V. — *10. 34 V. — 11. 10 V. — 2. 41 N. — 5. 25 N. — 9. 2 N. — *9. 29 N.
B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7. 54 V. (von Nossen). — 11. 55 V. — 4. 13 N. — 6. 45 N. — 9. 46 N.
II. Preussische Staatsbahnen.
1) Berliner Bahnhof.
A. Linie Berlin-Leipzig: 3. 54 fr. — 10. 12 V. — *11. 47 V. — 5. 19 N. — *5. 35 N. — 9. 10 N. — *11. 16 N.
B. Linie Magdeburg-Zerbst-Leipzig: 8. 25 V. (von Zerbst). — 10. 12 V. — 2. 20 N. — *5. 35 N. — 11. 16 N.
2) Magdeburger Bahnhof.
4. 5 fr. — 6. 31 fr. (von Halle). — 7. 31 V. (von Schkeuditz). — *8. 5 V. — 9. 36 V. (von Halle). — 11. 5 V. — 12. 50 N. (von Halle). — 2. 35 N. — 4. 31 N. (von Halle). — *5. 45 N. — 7. 26 N. (von Halle). — 8. 6 N. — 9. 49 N. — *11. 24 N. — 12. 11 N. (von Halle).
3) Thüringer Bahnhof.
A. Linie Eisenach-Leipzig: *4. 44 fr. — 6. 3 V. (von Corbetha). — 7. 32 V. (von Erfurt). — *9. 40 V. — 10. 18 V. — 1. 37 N. — 5. 55 N. — 6. 53 N. (an Sonn- und Festtagen von Zeitz[?]). — *9. 38 N. — 11. 24 N.
B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz-Leipzig: 6. 53 fr. (von Gera). — 10. 45 V. — 4. 30 N. — *8. 28 N. — 9. 40 N.
4) Eilenburger Bahnhof.
A. Linie Hirschberg-Breslau-Kohlfurt-Ruhland-Falkenberg-Eilenburg-Leipzig: 7. 11 V. (von Finsterwalde). — 12. 35 N. — *9. 42 N.
B. Linie Sorau-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig: wie vorstehend.

SLUB
Wir führen Wissen.